

16.03.2006

internet.com: Banken und IT-Firmen wollen Kinderporno-Händlern den Geldhahn zudrehen

Mehrere Finanzdienstleister und Internet-Unternehmen haben sich im Kampf gegen Kinderpornographie zusammengeschlossen. Gemeinsam will man den kriminellen Anbietern im Netz den Geldhahn zudrehen. Dabei arbeiten die Firmen mit dem Nationalen Zentrum für vermisste und missbrauchte Kinder (NCMEC) und dessen internationaler Schwesterorganisation zusammen.

Mit Kinderpornographie werden weltweit derzeit rund 20 Milliarden Dollar jährlich umgesetzt. Bis 2009 soll der Wert auf 30 Milliarden Dollar bis 35 Milliarden Dollar steigen, erklärte Ernie Allen, Leiter des NCMEC. Der Großteil der Transaktionen läuft über Kreditkarten und Online-Payment-Systeme. Hier wollen die beteiligten Firmen ansetzen.